



260. Herr, habe acht auf mich!

„BereinsAlleber.“

mf *f*



1. Herr, ha - be acht auf mich und reiß mich kräf - tig - lich von
 2. Herr, ha - be acht auf mich! Schaff, daß mein Her - ze sich im
 3. Herr, ha - be acht auf mich! Die Schlan - ge mü - het sich, mit
 4. Herr, ha - be acht auf mich! Die Welt legt li - stig - lich in
 5. Herr, ha - be acht auf mich! Töt in mir mäch - tig - lich die
 6. Herr, ha - be acht auf mich und laß mich rit - ter - lich den
 7. Herr, ha - be acht auf mich! Beim leg - ten Kampf, wann ich von




1. al - len Din - gen; denn ein ge - sel - felt Herz kann
 2. Grund be - feh - re; trifft vom ver - borg'nen Mann dein
 3. ih - ren Dül - fen ein Herz, das du be - freit, von
 4. sol - chen Din - gen, die sie un - schul - dig nennt, weil
 5. Ei - gen - lie - be, Träg - heit, Lust, Furcht und Leid, Men -
 6. Kampf be - ste - hen, wenn Sa - tan, Sünd' und Welt mich
 7. hin - nen schei - de, führ mich durch dein Ge - leit' in



p



1. sich ja him - mel - wärts durch - aus nicht schwin - gen!
 2. Aug' noch et - was an, Herr, das zer - stö - re!
 3. der Ein - fäl - tig - keit bald zu ver - rük - len.
 4. sie sich selbst nicht kennt, viel' Neg' und Schlin - gen.
 5. schen - ge - fäl - lig - keit, un - laut - re Trie - bel
 6. stür - mend li - ber - fällt, nicht ü - ber - ge - hen!
 7. dei - ne Herr - lich - keit zur ew' - gen Freu - del

